

GROSSPROJEKT

Surfpark in Krefeld: Stadt Duisburg möchte Pläne prüfen



27.01.2022, 10:05 | Lesedauer: 3 Minuten
Diego Tenore



So könnte der Surfpark in Krefeld am Elfrather See aussehen. Die Anlage soll in Nähe der Grenze zu Rumeln-Kaldenhausen errichtet werden.

Foto: Grafik: Stadt Krefeld

DUISBURG/KREFELD. Am Elfrather See in Krefeld soll ein Surfpark entstehen. Warum die SPD Duisburg die Planungen mit Blick auf Rumeln-Kaldenhausen kritisch sieht.

unmittelbarer Nähe zu **Rumeln-Kaldenhausen**, frei gemacht. 37 Ratsmitglieder stimmten für die Offenlage des Surfpark-Projekts, 19 dagegen. Damit wird der Bebauungsplan-Entwurf öffentlich gemacht. Die SPD in Duisburg blickt kritisch auf die Pläne: Sie befürchtet eine Mehrbelastung der Straßen in Rumeln-Kaldenhausen.

[Duisburg-Newsletter gratis **abonnieren** + Seiten für Duisburg: **Blaulicht-Artikel** + **MSV** + Stadtteile: **Nord** | **Süd** | **West** + Themenseiten: **Wohnen & Immobilien** | **Gastronomie** | **Zoo**]

Östlich des Sees **soll der Surfpark auf einer ehemaligen Kiesgrube** entstehen, verantwortlich ist der Mohnheimer Projektentwickler Elakari. Herzstück der Anlage soll eine „Lagune“ in Diamantform mit etwa 2,5 Hektar Wasserfläche sein, ein 225 Meter langer Steg teilt das Surfbecken in zwei Hälften. Sportbegeisterte können dann in bis zu zwei Meter hohe, künstliche Wellen surfen. Hinzu kommt ein Hauptgebäude mit Wellness- und Gastronomieangeboten, eine Außenfläche mit verschiedenen Freizeitangeboten sowie ein Campingplatz. Der Projektentwickler plant mit rund 200.000 Besuchern pro Jahr. Vermutliche Eröffnung: Im Frühjahr oder Sommer 2024.

Stadt Duisburg sieht keine Betroffenheiten beim Surfpark-Projekt

Anders als die ebenfalls angrenzende Stadt **Moers**, die eine **hohe Verkehrsbelastung durch den Surfpark** befürchtet, blickt die Stadt Duisburg gelassen auf die Krefelder Pläne. Im Vorfeld war **Duisburg** involviert, wie die Stadtverwaltung auf Anfrage der Redaktion bestätigt. „Die Stadt Duisburg wurde von der Stadt Krefeld im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zu den notwendigen Bauleitplänen ebenso wie von der Bezirksregierung Düsseldorf im Rahmen der erforderlichen Regionalplanänderung beteiligt“, sagt Stadtsprecher Sebastian Hiedels. Eine entsprechende Stellungnahme habe die Stadt abgegeben. Demnach seien anhand der Beteiligungsunterlagen zur Regionalplanänderung „keine relevanten Betroffenheiten zu erkennen.“



Hier könnte das Großprojekt Surfpark entstehen: Der Elfrather See in Krefeld, in unmittelbarer Nähe zum Duisburger Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen.

Foto: Volker Herold / FUNKE Foto Services

Nun also die Offenlage. Die Stadt kündigt an, die fachgutachterliche Stellungnahme der Stadt Krefeld weiter „intensiv“ zu prüfen. Hiedels: „Dabei prüfen wir, ob Belange der Stadt Duisburg betroffen sind. Hierzu zählen beispielsweise mögliche verkehrliche Auswirkungen.“ Sofern erforderlich, werde die Stadtverwaltung eine entsprechende Stellungnahme abgeben.

SPD Duisburg befürchtet Mehrbelastung für Straßen in Rumeln-Kaldenhausen

Kritisch verfolgt hingegen die **Duisburger SPD** die Planungen in Krefeld. In einer Mitteilung sprechen die Sozialdemokraten von „tiefgreifenden Planungen“, die in der Nachbarstadt beschlossen wurden. „Da viele Besucher nicht ortsnah wohnen, wird es eine erhebliche Ausweitung der Verkehre zum Elfrather See und damit eine Mehrbelastung der Straßen in **Rumeln-Kaldenhausen** geben“, fürchtet der SPD-Bezirksvertreter Nikolas Neuhöfer. „Die Krefelder Politik und Verwaltung ist nun am Zug, ein Konzept zu entwickeln, mit dem dieses Projekt nicht zu Lasten Rumeln-Kaldenhausens geht.“

Der Sozialdemokrat geht davon aus, dass auf der Düsseldorfer Straße und der Giesenfeldstraße mit einem deutlich höheren Verkaufsaufkommen gerechnet werden müsse. „Bei der derzeit



>>> SURFPARK: OFFENLAGE IN KREFELD BEGINNT ANFANG FEBRUAR

- Die sechswöchige Offenlage beginnt Anfang Februar. Die Pläne sind dann im zuständigen Fachbereich im **Krefelder Rathaus**, Parkstraße 10, täglich von 8 bis 12.30 Uhr, Montag bis Mittwoch auch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag bis 17.30 Uhr, einzusehen. Wie die Stadt Duisburg können auch Bürgerinnen und Bürger Einsicht nehmen und Einwände erheben.
- Zusätzlich werden die Unterlagen auch im Internet zu finden sein. Die Stadt Krefeld hat hierfür Seite www.krefeld.de/bauleitplanverfahren angelegt.

KOMMENTARE (2) >

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: West

LESERKOMMENTARE (2)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

hhbsüd

vor 4 Stunden

Passt ...

Die grosse Sorge um eine Belastung der Straßen. Heute in der WAZ ein Artikel zur BuGa 2027 u.a. mit Frau Schoch. Ein Zitat: „Anders als an anderen Gartenschau-Standorten, können die Besucher nicht vor Ort parken. Sie müs... **Mehr anzeigen**

MELDEN > **ANTWORTEN >**

Ruhr2020abba

vor 4 Stunden

Unfassbar

Sozen unterstreichen einmal mehr ihre Kleinkariertheit.

MELDEN > **ANTWORTEN >**
